

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

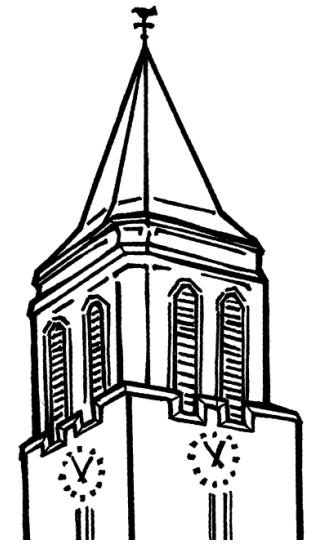
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)

anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

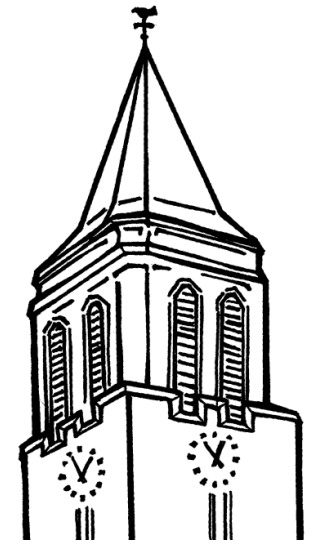
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

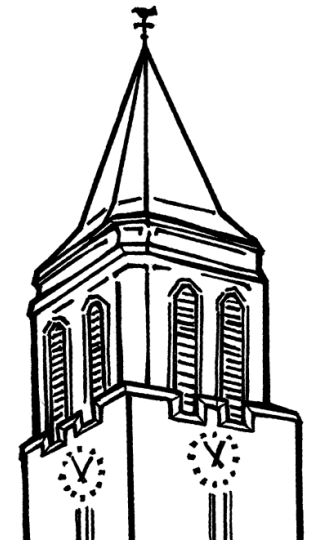
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

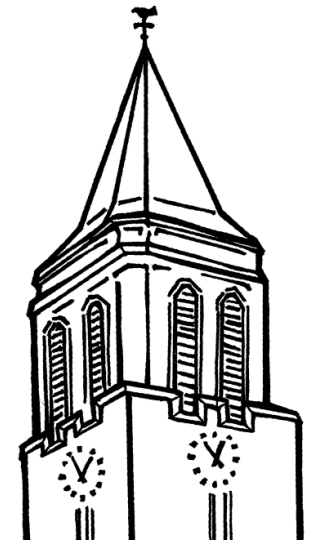
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

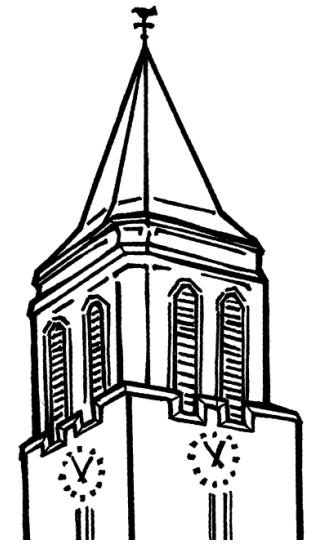
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

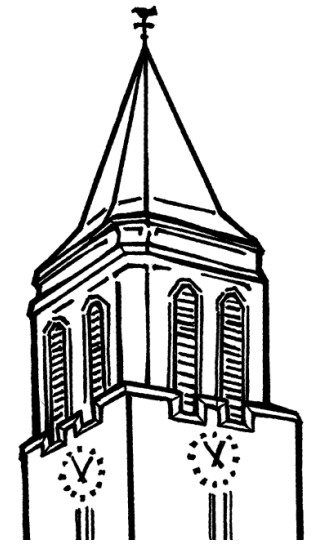
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffs lounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

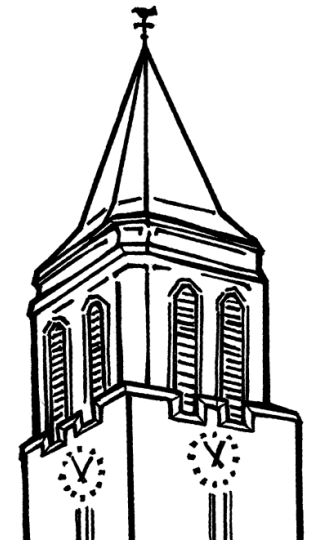
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

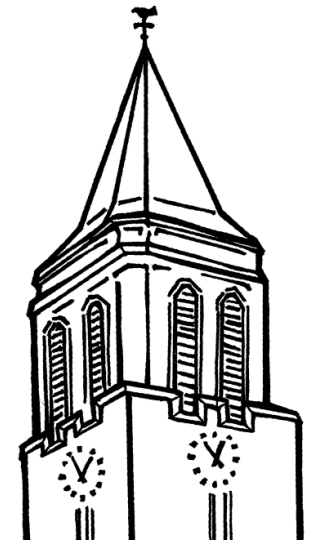
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffs lounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

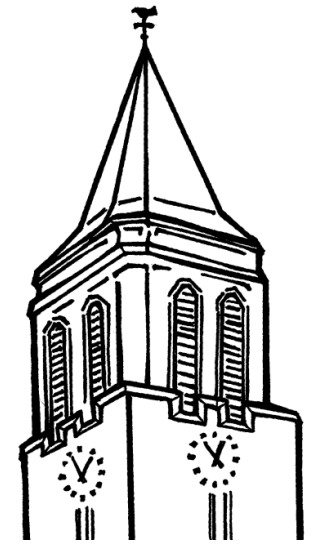
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

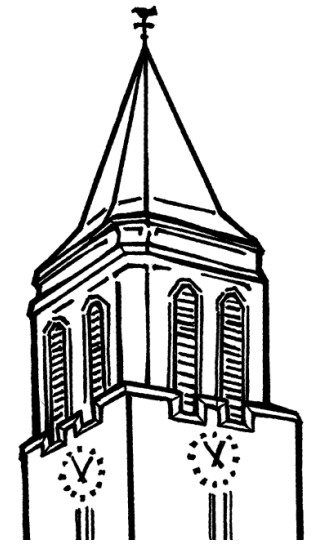
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

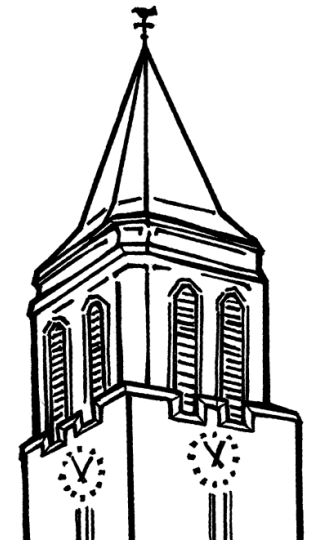
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

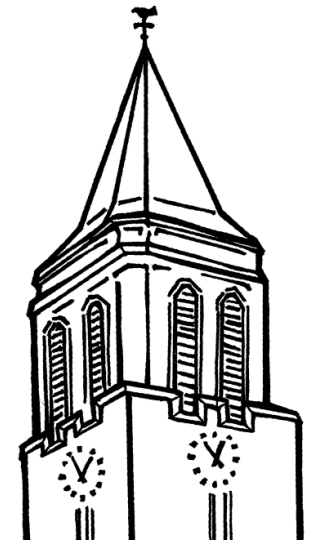
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)

anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffs lounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

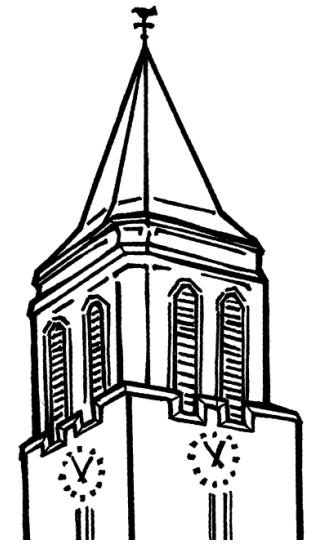
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

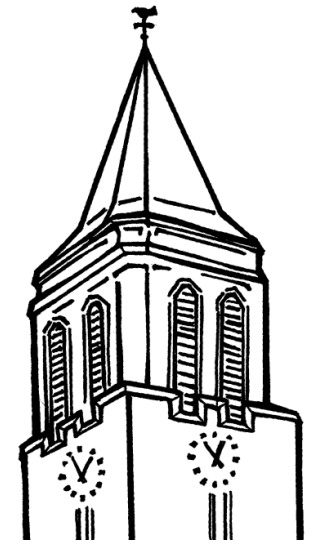
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

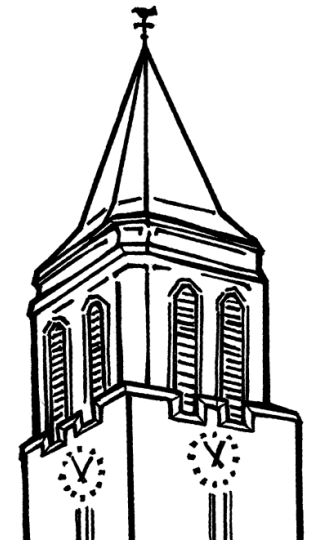
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

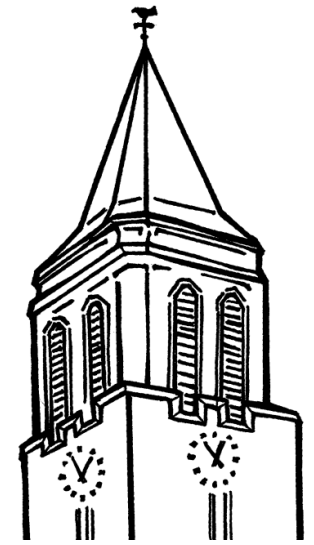
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

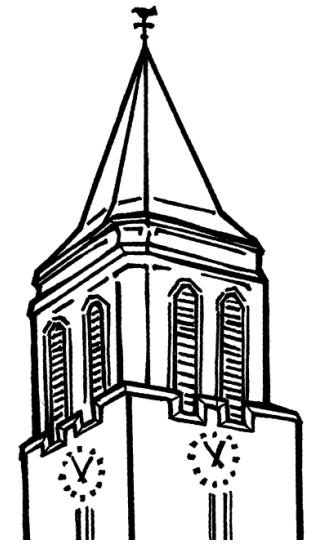
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffs lounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

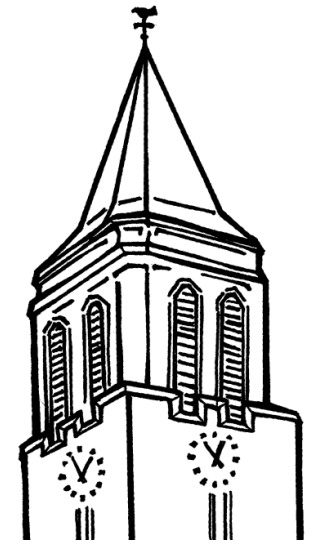
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

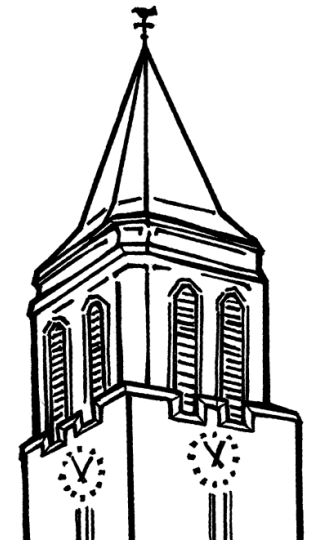
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

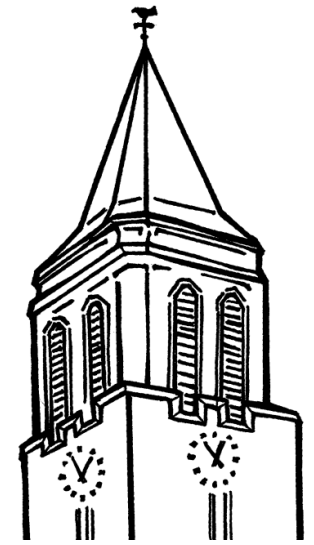
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffs lounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

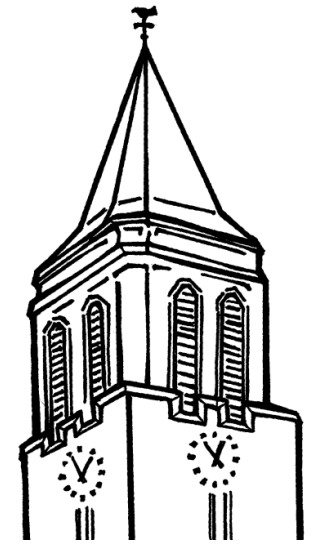
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)

anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

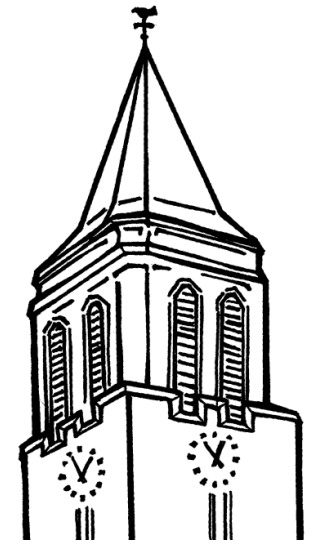
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

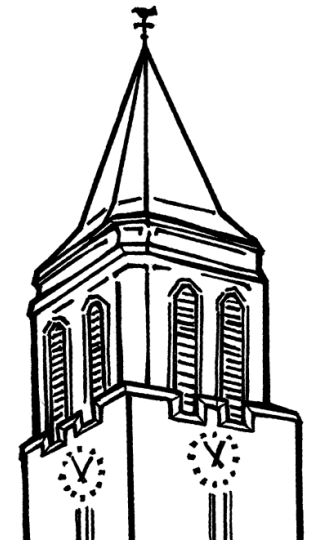
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)

anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

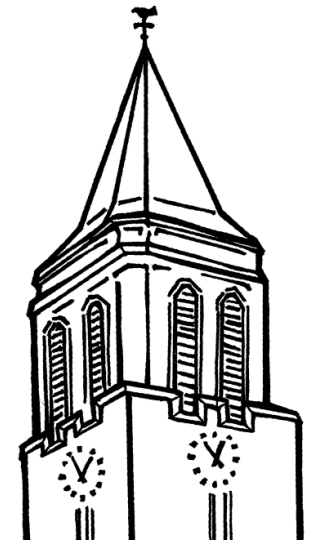
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

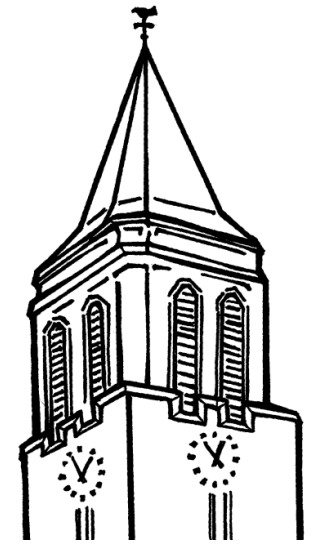
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

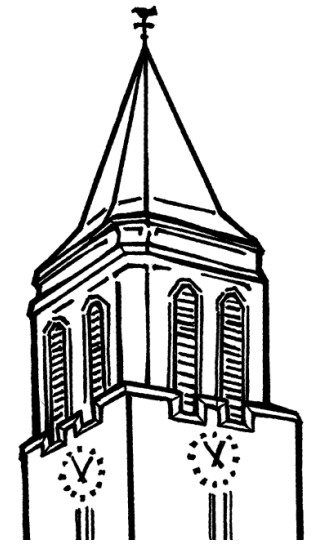
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

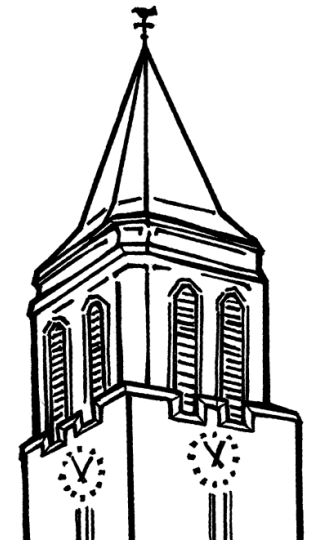
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

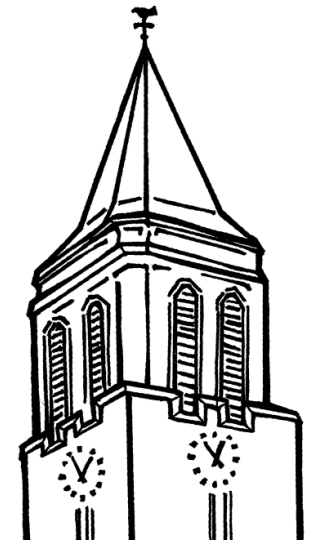
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

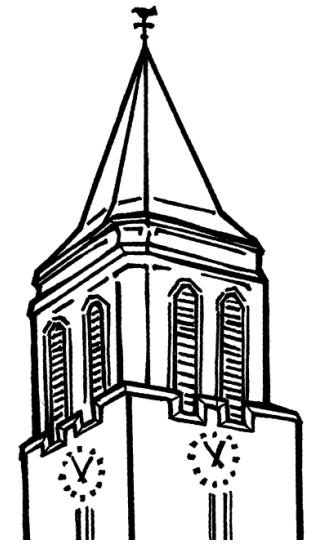
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)

anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

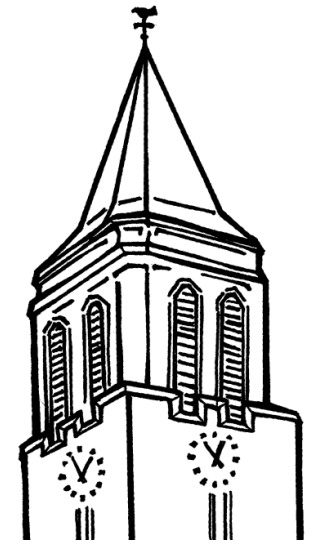
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

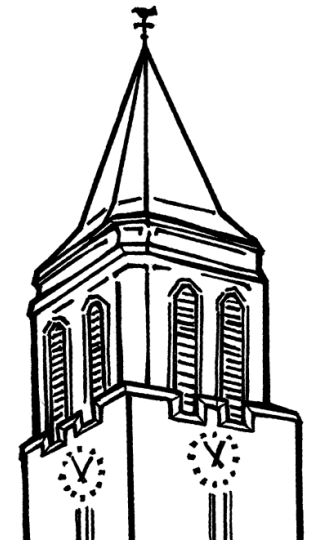
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)

anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

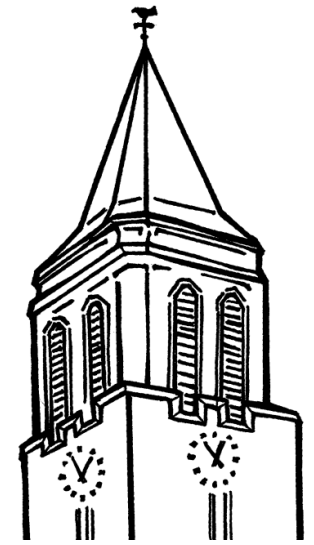
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)

anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffs lounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Aller kleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

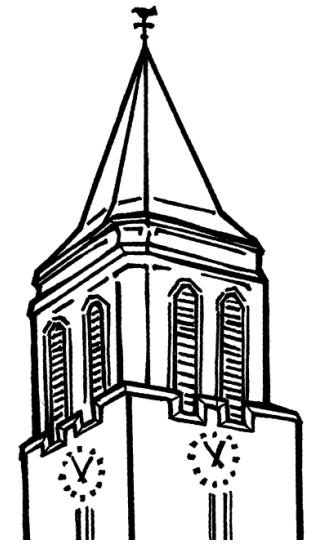
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

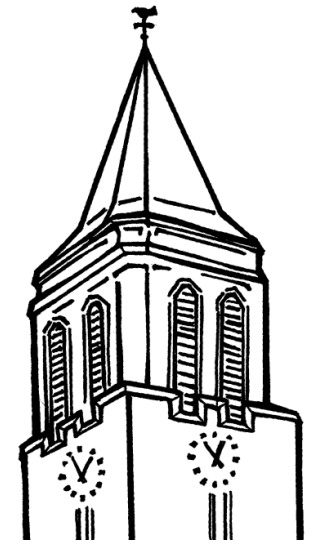
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

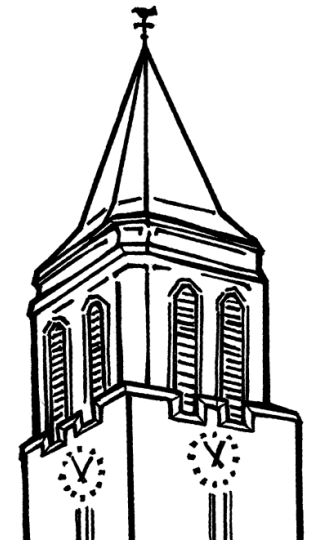
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

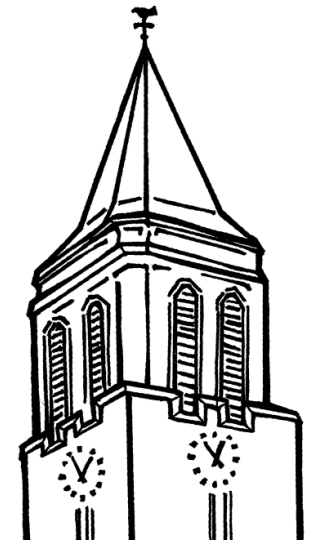
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr

- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

17.00 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

18.30 Uhr **Hl. Messe**

18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener

- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

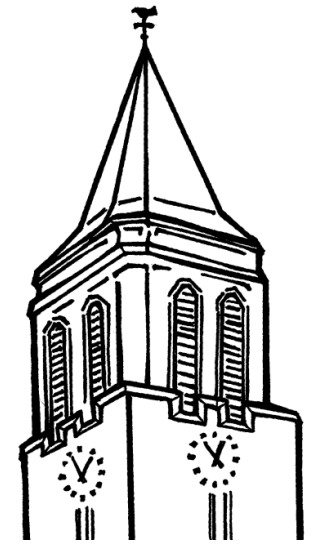
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

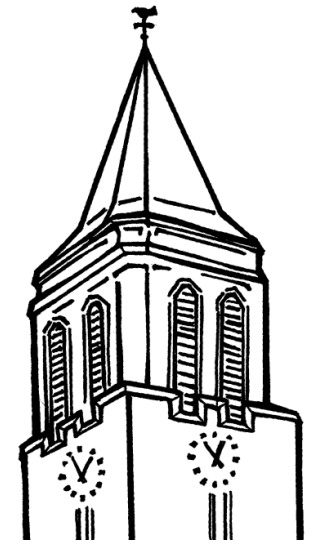
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

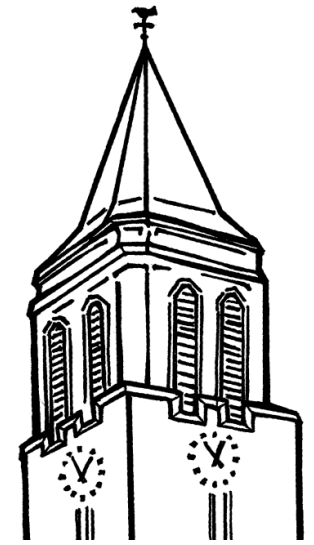
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.

Samstag, 13. Juni 2015

Kollekte für das Priesterseminar

- 18.30 Uhr Jugendmesse in St. Laurentius, Mittelkalbach
18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 2. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 14. Juni 2015 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Barbara
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 16. Juni 2015 – Hl. Benno

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 19. Juni 2015 – Hl. Romuald

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim



Sonntag, 21. Juni 2015 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Festgottesdienst** zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr
- Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna u. Richard Schad, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Erb, Wissler und Schad
- Jtg. für Rosa u. Heini Wiegand
- für Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Rommerz
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Markus 4,35-41**

AUSGELEGT!

Die Erzählung vom Sturm auf dem See lädt uns ein, Gott auch dann zu vertrauen, wenn wir seine helfende Gegenwart in Not, Leid und Gefahr nicht spüren. Gerade in diesen Situationen ist es ja besonders schwer, auf Gott zu vertrauen. Der schwere Sturm, das viel zu kleine Boot – der Untergang scheint unausweichlich. Doch die Jünger ergeben sich nicht in ihr Schicksal. Auch wenn sie selbst keine Rettungsmöglichkeit mehr sehen, eines können sie: Jesus wecken – durchaus vorwurfsvoll. Diese Möglichkeit bleibt auch mir immer: Gott mit meinem Leid zu konfrontieren, ihn zu bitten, mir zu helfen. Wie Jesus der Herr über Sturm und Wellen ist, so hat er Möglichkeiten, auch in meinem Leben zu wirken, die ich mir nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Für mich korrespondiert diese Erzählung mit der Nacht in Gethsemane, als Jesus in Todesangst mit Gott ringt – und die Jünger schlafen. Aufforderung, selbst wach, aufmerksam und sensibel für die Not anderer zu bleiben und das in meinen Möglichkeiten Stehende zu tun. Habe ich keine Möglichkeiten mehr oder sehe ich sie nicht oder traue mich nicht, gelähmt durch Angst, bitte ich Gott um Hilfe. Er ist immer mit im Boot des Lebens.

Dienstag, 23. Juni 2015

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 1)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

- 18.30 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 25. Juni 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
18.30 Uhr Impulsgottesdienst der Firmbewerber in St. Michael (Gruppe 2)

Freitag, 26. Juni 2015

- 18.00 Uhr **Hl. Messe** für alle Messdiener und ihre Familien

Samstag, 27. Juni 2015 – Hl. Cyrill von Alexandrien

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** mit Einführung der neuen Messdiener
- 3. Sterbeamt für Marie Jelinek
- 2. Jtg. für Wolfgang Hohmann, lebende und verstorbene Angehörige
- für Roswitha Weiß, lebende und verstorbene Angehörige
- für Gerhard Heil und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anton u. Auguste Balzer und Angehörige

Sonntag, 28. Juni 2015 – 13. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Herzliche Einladung . . .

. . . zum **Konzert in unserer Pfarrkirche am Sonntag, dem 14. Juni um 17.30 Uhr**, das von den beiden Organisten Niklas Jahn und Jonas Fischer sowie dem Chor „Stimmflut“ gestaltet wird. Die bei dem Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ sehr erfolgreich teilgenommenen jungen Organisten spielen noch einmal ihre Siegerstücke; das Programm wird durch die

Gesangsbeiträge der „Stimmflut“ abgerundet. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Liebe Messdiener!

Am Freitag, dem 26. Juni findet wieder das traditionelle Messdienerzelten statt. Ab 15.00 Uhr werden die Zelte aufgebaut. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Gegen 18.00 Uhr feiern wir mit Kaplan Thomas Smettan die Hl. Messe, zu der auch ganz besonders eure Familien eingeladen sind. Nach einer gemeinsamen Fackelwanderung und der Zeltnacht unter freiem Himmel gibt es am Samstagmorgen ein ordentliches Frühstück, bevor die Zelte wieder abgebaut werden. Ihr seid alle herzlich eingeladen; die Anmeldungen liegen in der Sakristei aus.



Gut, dass es uns gibt

Foto: G. Zinn

Fünf Fragen an einen Bordseelsorger

Was tun Sie?

Für zwei bis vier Wochen begleite ich eine Kreuzfahrt und bin für die Gäste und die Crew präsent. Zu meinen Aufgaben gehören morgendliche Andachten und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst. Man staunt, wie viele daran teilnehmen. Immer wieder gibt es Anlässe zum persönlichen Gespräch. In der Distanz zum heimatlichen Alltag brechen Lebensthemen auf. Auch gibt es immer wieder unerwartete Ereignisse, die vor Fragen stellen. Aber es kann auch sein, dass jemand vor lauter Freude über so viel Schönes nicht weiß, wohin mit seiner Dankbarkeit. Vielleicht kennt der Bordpfarrer ja die richtige Adresse?

Was haben Sie gelernt?

Immer wieder, dass es Menschen sind „wie du und ich“, denen man auf so einer Reise begegnet. Bloß keine Scheu vor „hohen Tieren“! Auch der leitende Direktor einer



Gottesdienst auf hoher See. So wird eine Schiffslounge mit Panoramafenster zur „schönsten Kapelle der Welt“.

großen Firma oder der Chefarzt suchen hier nach nichts anderem als einem bisschen Glück. Für mich selbst lerne ich immer wieder, ein flexibler und auch bescheidener Teamarbeiter zu sein.

Ihr prägendstes Erlebnis der letzten Zeit?

Gerade an Bord gekommen, spricht mich der Kreuzfahrtdirektor an: „Heute Mittag ist ein junger Kabinesteward an einer Hirnblutung gestorben. Wir sind alle fix und fertig. Der hat zu Hause zwei kleine Kinder ... kannst du was für die Crew machen, wenn Feierabend ist, so gegen 24.00 Uhr?“ Es muss nicht immer so dramatisch sein, aber auf jeder Reise passiert mindestens eines, wo ich denke, das macht jetzt richtig Sinn, hier zu sein.

Welches Bibelwort stützt Sie?

Das weisheitliche Buch Kohelet liebe ich, weil da ganz viel Gelassenheit drinsteckt: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (3,11-13)

Was wünschen Sie sich?

Dass wir begreifen, dass es – bei allen Zumutungen – ein Geschenk ist, zu leben. Und dass das Schönste manchmal im Allerkleinsten zu finden ist. An der Anzahl der geleisteten Seemeilen liegt es jedenfalls nicht.

Die Fragen beantwortete Gerhard Zinn.

Pfarrbrief

von Samstag, den 13. Juni 2015

bis Sonntag, den 28. Juni 2015

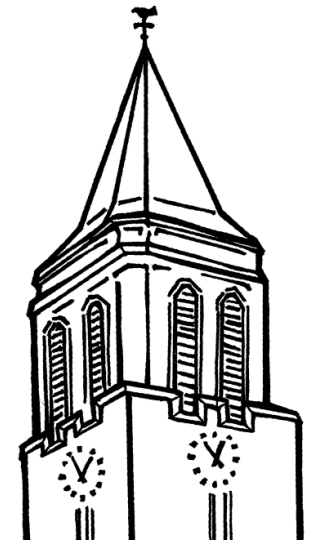
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Messdienerstunde ist am Dienstag, 23. Juni um 17.45 Uhr



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Der Glaube an Gott ...



... ist wie
das Wagnis
des Schwimmens
man muss
sich dem
Element
anvertrauen
und sehen,
ob es
trägt.